



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,92 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,6% und liegt damit um 0,11 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 6,7%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	16.744.890
Fondsgebundene LV	1.400.450
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	18.751.640
HGB-Deckungsrückstellung	15.635.180
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	471.150
Risiko- und Übriges Ergebnis	94.196
Schlussüberschussanteil-Fonds	151.820
Zahlungen Versicherungsfälle	1.048.230
Zinszusatzreserve	1.926.200
aktivische Bewertungsreserven	2.905.830
freie RSt für Beitragsrückerstattung	190.450
mittlerer Tarifrachungszins	3,1%
nachrangige Verbindlichkeiten	100.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	571.150
verfügbare RfB	342.270
HGB-DRSt ohne ZZR	13.708.980
Bestandsabbaurate	6,9%
Passivduration	14
skalierte aktivische Bewertungsreserven	2.905.830
Marktwert Kapitalanlagen	19.650.720
Marktwert-Bilanzsumme	21.657.470
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.345.574
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-1.554.541
passivische Bewertungsreserven	-208.967
zukünftige Überschüsse	2.696.863
zukünftige Aktionärs Gewinne	650.109
latente Steuern	162.527
ökonomisches Eigenkapital	1.630.828
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	5,8%
ökonomische Eigenkapitalquote	6,6%